

Liebe Freundinnen und Freunde der Nepalkids,

kurz vor dem Jahreswechsel hier die Neuigkeiten aus der Welt der Nepalkids.

Ich möchte nochmals über unser Online-Netzwerk berichten. Wir haben fünf Schulen mit Rechnern und Batterien ausgestattet um über die Entfernung den Schulbetrieb zu gewährleisten. Jetzt sitzen die Schülerinnen und Schüler in den Klassenräumen und erhalten Onlineunterricht durch qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer. So können auch in diesen Zeiten die Kinder unterrichtet werden. Das ersetzt, wie auch in den deutschen Schulen, natürlich nicht den Präsenzunterricht und wird auch nicht von allen jungen Menschen angenommen.



Wir haben auch wieder Schulmaterial, wie Bücher, Hefte und kleine Rucksäcke an verschiedenen Schulen verteilt. Mein Organisator Hari überreicht die Sachen persönlich und hat somit immer direkten Kontakt zu den Schulleitungen.

Größere Projekte können wir derzeit nicht angehen. Wie bei fast allen NGO's leidet unser Engagement nicht nur unter den organisatorischen Schwierigkeiten vor Ort, sondern ist die gesamte Projektarbeit in Deutschland zum Erliegen gekommen.

Ich kenne Vereine und Stiftungen die ihre Arbeit zum Teil oder sogar komplett eingestellt haben. Diesen Schritt möchte ich aktuell nicht gehen, sondern hoffe, dass wir in absehbarer Zeit wieder unsere Tätigkeiten wie gewohnt angehen können.

Ich war immer ein wenig stolz auf unser „Roll on - roll off“ -System, mit dem wir effektiv in Nepal agieren konnten. Jeder gespendete Euro wurde zum 100 % in Nepal in die Projekte investiert. Sehr erfolgreich, wie ich finde.

Das System hat nur einen entscheidenden Haken. Wenn die Spenden nur noch spärlich eingehen, dann können wir unsere Aktivitäten nicht so weiter führen wie gehabt. Deshalb habe ich eine Entscheidung fällen müssen, die mir wirklich nicht leichtgefallen ist. Es war die Schwierigste in den immerhin über 18 Jahren unserer Arbeit. Ich habe meinem Organisator mitteilen müssen, dass wir die Unterstützung der sieben von uns finanzierten Lehrerinnen und Lehrer nicht weiterführen können. Das ist für die Betroffenen sicherlich eine sehr schlechte Nachricht, da sie immer sehr engagiert ihrer Arbeit nachgegangen sind. In den letzten Jahren sind erfreulicherweise die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer kräftig gestiegen und wir konnten somit die Landflucht verhindern. Die letzte Gehaltserhöhung im Sommer 2021 konnte ich schon nicht mehr mittragen, weil einfach das Geld dazu fehlte. Natürlich können der Unterricht und die Klassenaufteilungen nicht so weiter geführt werden wie gewohnt. Wir werden das Gespräch mit den zuständigen Schulbehörden suchen und versuchen zu retten was zu retten ist. Ich habe in Absprache mit Hari noch das Geld für die nächsten 3 Monate überwiesen, danach endet dann die Bezahlung der Lehrkräfte.



Selbst der Kalender verkauft sich nicht sehr gut im Augenblick, da ja keine Veranstaltungen wie Vorträge oder Basare stattfinden können. Also, wer noch Bedarf an dem Kalender für 2022 haben sollte, bitte melden.



Das Format des Kalenders ist DIN A2 (59 x 42 cm). Der Preis liegt, wie immer, bei **19,80 €** (plus ggf. 5 € Versand pro Bestellung).

Bestellungen bitte an: kalender@nepalkids.de.

Eine Ansicht mit allen Motiven findet Ihr hier: www.nepalkids.org/kalender

Ich möchte mich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern die uns teilweise über Jahre die Treue halten, sehr herzlich bedanken. Ich hoffe demnächst wieder positivere Nachrichten versenden zu können!

nachdenklich
euer Hakku

Auch über  kann man die Nepalkids unterstützen

Bankverbindung (nur für die Nepalkids)
Name: **Wollner, Anette**
PSD Bank Rhein-Ruhr, Dortmund
IBAN: DE89 3006 0992 4565 1776 00
SWIFT-BIC: GENODEF1P05

